

Ambulante Kur wieder in den Mittelpunkt rücken!

SteinTherme-Chef Dr. Christian Kirchner warb auf ITB für Renaissance von Vorsorgekuren

Bad Belzig. Das Thermalsoleheilbad am Rande des Hohen Flämings war auf der diesjährigen Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin mit einer besonderen



Dr. Christian Kirchner, Geschäftsführer der Bad Belzig Kur GmbH und der SteinTherme Bad Belzig. Foto: MEDIENKONTOR / Peter Dyroff

Mission unterwegs: die Renaissance der ambulanten Vorsorgekuren.

Individuelle Kuren zur Gesundheitsvorsorge mit Anwendungen in Kurmittelhäusern oder Thermen, so Dr. Christian Kirchner, Geschäftsführer der SteinTherme in Bad Belzig, führ en unverdientermaßen ein

Schattendasein. Dabei bilden sie die zentrale Möglichkeit, etwas zur persönlichen Gesundheitsvorsorge zu

tun. Niemand solle sich von einem Kurantrag abhalten lassen, denn selbst bei einer Ablehnung habe man die Möglichkeit in Widerspruch zu gehen, um so die Kur doch noch bewilligt zu bekommen, so Dr. Kirchner. Es ist also Zeit, ambulante Kuren wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen, schließlich bieten sie eine umfassende Möglichkeit, vorbeugend Krankheiten zu verhindern oder deren Ausbruch zu verzögern. Bad Belzig hält auf diesem Feld ein breites und hochprofessionelles Tableau an Kurangeboten bereit mit der klassischen Kombination aus privater Unterbringung und Kuranwendungen im ambulanten Gesundheitszentrum SteinTherme.

Auf der ITB zeigte Bad Belzig am Stand des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes, was es hier alles zu im Programm hat. Zahlreiche medizinische Studien haben es längst bewiesen: Wer gesund lebt, Sport treibt und darüber hinaus

bewusst Gesundheitsvorsorge, etwa durch eine ambulante Kur, betreibt, erkrankt deutlich weniger. Doch wird momentan das Angebot ambulanter Kuren leider nur sehr wenig genutzt. Stattdessen hat man heute, wenn man von Kur spricht, meist den stationären Aufenthalt zur Auskurierung einer akuten Krankheit, nach einer Operation oder zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit in einer Reha-Klinik im Sinn. „Die immens wichtige Gesundheitsvorsorge in Kurmittelhäusern und Thermen darf nicht ins Hintertreffen geraten“, wie Dr. Christian Kirchner, Geschäftsführer der SteinTherme in Bad Belzig findet. „Schließlich geht es hier gerade um die Verhinderung von Krankheitsausbrüchen, die das Gesundheitssystem sonst teuer zu stehen kommen würden.“

Die einseitige Ausrichtung auf Reha-Kliniken ist sehr zu bedauern. Schließlich waren Reha-Kliniken ursprünglich nur Berufstätigen zur Wiederherstellung ihrer Erwerbsfähigkeit vorbehalten. Heutzutage nehmen Reha-Kliniken auch nicht mehr im Erwerbsleben stehende Gäste auf. Mittlerweile kommen zu den von den Krankenkassen beziehungsweise Rentenversicherungen geschickten Reha-Patienten bis zu 30 Prozent normale Gesundheitsgäste für Kuranwendungen in die Reha-Kliniken. „Diese Schieflage sorgt dafür, dass ambulante Kuren zur Gesundheitsvorsorge komplett an den Rand gedrängt werden. Außerdem sind eigentlich die privaten Beherbergungsbetriebe in den Kurorten als Partner für ambulante Kuren vorgesehen und dafür auch prädestiniert.“

Kuraufenthalte mit der Kombination aus Privatquartier und Kuranwendungen im Kurmittelhaus oder im Gesundheitszentrum der jeweiligen Kurorttherme sind wie geschaffen für Jung und Alt, wenn es darum geht, etwas für die Gesundheit zu tun. „Außerdem müssen die Gesundheitszentren und Kurmittelhäuser ebenso Qualitätsnachweise in Form des ISO-Qualitätsmanagements erbringen, um die

hohen Anforderungen der Krankenkassen zu erfüllen, wie es auch bei den Reha-Kliniken obligatorisch ist“, so Dr. Kirchner. „Sollten Anträge auf ambulante Kuren wider Erwarten von den Kassen abgelehnt werden, führt ein Widerspruch häufig dann doch zu einer Genehmigung der Kur.“

Bad Belzig, jüngstes Thermalsoleheilbad in Deutschland, setzt daher verstärkt neben den Reha-Angeboten auch auf Angebote im Bereich Ambulante Kuren. Zentrales Heilmittel dabei: Bad Belzigs jodhaltige Thermalsole, die mit einem Salzgehalt von etwa 20 Prozent, also fast so hoch wie im Toten Meer, und einer Temperatur von 30 Grad Celsius aus großer Tiefe heraufsprudelt und in verdünnter Form die Badebecken der SteinTherme speist. Die für die Badebecken aufbereitete Sole stärkt das Herz-Kreislauf-System, entlastet Muskeln, Gelenke und die Wirbelsäule und hat eine positive Wirkung auf die Haut. „Ob Aqua-Fitness-Kurse, Rückenschule oder progressive Muskelentspannung - unser ambulantes Gesundheitszentrum bietet eine große Vielfalt von Angeboten zur Gesundheitsvorsorge.

Ausgebildete Fachkräfte sorgen zudem für eine professionelle Betreuung des vom Haus- und Badearzt zusammengestellten individuellen Kurprogramms“, so der Gesundheitsexperte abschließend. „Darüber hinaus haben wir in der Steintherme natürlich auch ein breites Angebot im Bereich Wellness und Medical Wellness. Bad Belzig hat viel zu bieten, und die wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks Hoher Fläming bildet einen perfekten Rahmen für erholsame Kuraufenthalte.“ red

Quelle: BlickPunkt - Online-Portal für das Land Brandenburg
Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 15.03.2017